

18 FBB DEZ Mit den Augen des Piloten

0

von Maren Kletzin

Normalerweise interessieren mich all die Plakate und Werbetafeln nicht, die mittlerweile jede Stadt überfluten. Ich habe zugegebenermaßen schon eine gewisse Blindheit und Resistenz ihnen gegenüber entwickelt. Meist soll man ja doch nur zum Konsum verführt werden. Doch als ich neulich am Flughafen auf meinen verspäteten Rückflug nach Berlin warten musste, weil ein Gewitter den Flugplan durcheinander gebracht hatte, ist mir die Botschaft auf einem der Werbebildschirme ins Auge gefallen. Botschaft ist beinahe zu viel gesagt, denn eigentlich stand da nur die Adresse einer Internetseite: <http://pilotseye.tv>. Mehr nicht. Oder vielleicht gerade wenig genug, um mich neugierig zu machen. Also habe ich mir die Seite einmal angesehen.

Die Domain lässt auf einen Videokanal schließen. Ein Kanal aus der Sicht eines Piloten? Tatsächlich! „PilotsEYE.tv“ ist eine Serie, die die Reise mit einem Flugzeug aus einem Blickwinkel zeigt, den ein normaler Passagier nicht zu Gesicht bekommt: dem Cockpit. Dabei nimmt der Zuschauer Platz auf dem sogenannten Jumpseat – einem Klappsitz im Flugzeug, der normalerweise nur Crew-Mitgliedern vorbehalten ist. Normalen Passagieren ist der Zugang zum Cockpit aufgrund erhöhter Sicherheitsbedingungen mittlerweile nicht mehr gestattet. Doch PilotsEYE.tv macht das Unmögliche möglich und zeigt, was den Flug über im Cockpit passiert: von der Anspannung beim Start über die entspannte Reiseflughöhe bis hin zur Landung.



Quelle: pilotseye.tv

Live dabei im Cockpit

„Ein Flugzeug, zwei Piloten, sechs Kameras“, hieß es noch 2005 bei der Produktion des ersten Films im Airbus A340-600 von München nach San Francisco. Heute halten bis zu zehn Kameras kontinuierlich das Cockpit-Geschehen sowie den Blick aus dem Flugzeug in Bewegtbildern fest. Acht Mikrofone sorgen für die Aufnahme des Tons. Dabei werden nicht nur der Sound des Flugzeugs, sondern auch die Funkprüche aufgenommen. Die Piloten kommentieren das Geschehen, um auch den Flugneulingen unter den Zuschauern die Situation verständlich zu erklären, und plaudern über ihre Faszination fürs Fliegen.

Thomas Aigner, Gründer von PilotsEYE.tv, ist mit seinem Team bei jedem dieser Flüge dabei. „Der Kameramann und ich als Produzent und Regisseur sitzen mit im Cockpit auf den Jumpseats. In der Kabine sind meistens noch ein Redakteur und ein Kameraassistent“, erzählt Thomas Aigner. Da die Kameras ständig laufen, müssen sie auch stets überwacht werden. Mal muss hier eine volle Speicherkarte ausgetauscht, mal da eine Datenrate angepasst werden. So kommen pro Flug etwa 1,5 Terabyte an komprimiertem Bildmaterial

zusammen.

Die fertigen Filme zeigen natürlich nicht das gesamte Rohmaterial – das würde letztlich auch den Rahmen einer DVD oder Blu-Ray sprengen. Nach rund 30 bis 40 Tagen Schnittzeit ist im Endprodukt schließlich der komplette Flug auf einer Strecke auf die interessantesten Momente zusammengefasst zu sehen. Das umfasst nicht nur die Blicke aus dem und in das Cockpit, sondern auch Außenaufnahmen, beispielsweise aus einem Helikopter, vom Tower oder vom Flughafenboden aus. Einige Einblicke gibt es auf dem [Youtube-Kanal](#) von PilotsEYE.tv, wo Ausschnitte aus den Filmen und Trailer online verfügbar sind.

Mit pilotsEYE.tv einmal um die Welt

Eine Strecke von oder nach Berlin hat die Produktion leider noch nicht im Repertoire. Auch wenn der Produzent sich das für die Zukunft durchaus vorstellen kann. Bisher hat PilotsEYE.tv San Francisco, die Malediven, Shanghai, Los Angeles, Tokio, Barcelona, Seattle, La Palma, Hongkong und Quito – also insgesamt zwölf Ziele – „mit angefliegen“. Den Flug nach San Francisco gibt es sogar gleich zweimal zu sehen: einmal mit dem Airbus A340-600 und einmal mit dem Airbus A380. Und auch einen Rundflug über den Nordpol kann man im Cockpit eines Airbus A330-200 zu Hause auf dem Sofa genießen.

Die Flüge, die PilotsEYE.tv mit der Kamera begleitet, werden von unterschiedlichen Airlines durchgeführt. „Wir sind grundsätzlich offen für die Zusammenarbeit mit allen Airlines“, sagt Thomas Aigner. Bisher haben sich Lufthansa, LTU, Austrian, Condor, Swiss, Aero Logic und Lufthansa Cargo bei der Arbeit über die Schulter schauen lassen. Im Laufe des nächsten Jahres ist die Begleitung einer Transall der Bundeswehr geplant. Das Ziel muss aber erst noch festgelegt werden.

Doch nicht nur einzelne komplette Flugstrecken kann man sich in der Doku-Reihe ansehen. Auch ein Seminar zum Thema Flugangst hat das Team begleitet. Dabei werden die im Seminar theoretisch erklärten Situationen im Film praktisch mit Aufnahmen direkt aus dem Flugzeug oder am Flughafen erklärt. Insgesamt sind 15 Filme in der Serie erschienen.

Wer mitgezählt hat, bemerkt nun, dass noch ein Film fehlt. Der neuste Film der Reihe ist ein Best-Of aus neun Jahren PilotsEYE.tv und trägt den Titel AirLounge ONE. Er ist am 15. Dezember 2014 frisch erschienen. Thomas Aigner spricht jedoch lieber von einer Komposition als von einem Best-Of: „Der Regisseur hat die Bilder aus allen bisher erschienenen Filmen zusammengestellt und mit der richtigen Mischung aus Musik und Funksprüchen untermalt.“ Die AirLounge ONE gibt somit Einblicke in alle 13 Cockpits, die über die Jahre mit der Kamera begleitet wurden. Mit ein bisschen Glück habt auch ihr die Möglichkeit, hinter die sonst verschlossene Cockpittür zu schauen.

Verlosung

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH verlost fünf DVDs der brandneuen Folge „AirLounge ONE – The aviation lounge“ der Serie PilotsEYE.tv. Um an der Verlosung teilzunehmen, sendet bis zum 4. Januar 2015 einfach eine E-Mail mit Name, Anschrift und Telefonnummer unter dem Betreff „PilotsEYE-Gewinnspiel“ an pressestelle@berlin-airport.de und schreibt uns, was euch am Fliegen begeistert. Vielleicht habt ihr dann schon bald eine DVD im Briefkasten.

Wo gibt es die Filme?

Solltet ihr bei der Verlosung kein Glück haben, gibt es natürlich immer noch die Möglichkeit, die Filme zu kaufen. Die PilotsEYE.tv-Filme sind auf DVD und Blu-Ray und/oder als Video-on-Demand erhältlich. Vertrieben werden sie online über Amazon und Vimeo sowie im Aviation-Fachhandel und direkt an einigen Flughäfen. Die Preisempfehlung der Produktionsfirma liegt bei 29,90 Euro.

Veröffentlicht am: 18.12.2014

von **gastautor** in [Medienrundflug](#)

Schlagwörter: [cockpit](#), [gewinnspiel](#), [pilotseye.tv](#), [video](#) | [Kommentar hinzufügen](#)

Artikel teilen:

Gefällt mir

28

Twittern

0

g+1

0



Kommentar hinzufügen ...

Auch auf Facebook posten

Als Thomas Aigner posten ([Ändern](#))

[Kommentieren](#)

Soziales Plug-in von Facebook

Ähnliche Artikel

No Related Post

Teilen: [BOOKMARK](#) [f](#) [t](#) [e](#) ...

[Zur Flughafen Seite](#)